

Hohe Hektarerträge werden anvisiert

Die Genossen der LPG im Baum und die in den lebendigen Wettbewerb

Die Kreisleitung Oranienburg der SED hatte unsere Grundorganisation der LPG (P) „Roter Oktober“ beauftragt, ein Beispiel für die politische Führung des sozialistischen Wettbewerbs zur Lösung der volkswirtschaftlichen Planaufgaben zu schaffen. In Vorbereitung des 30. Jahrestages der DDR entstand so die Initiative „Oktobertrumpf Kurs 80“. Ihr Anliegen war, die Ertragsziele des Fünfjahrplanes 1976/80 ein Jahr vorfristig zu erreichen. Unsere Genossenschaftsbauern und Arbeiter erfüllten unter Führung der Parteiorganisation diese Aufgabe in Ehren.

Qualitätsarbeit wird groß geschrieben

Die 11. und 12. Tagung des ZK der SED stellt neue und höhere Maßstäbe. Deshalb erläutern die Genossen in den Arbeitskollektiven: Um den X. Parteitag würdig vorzubereiten und die Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik erfolgreich fortzusetzen, gilt es noch entschiedener als bisher den politischen Kampf um hohe und stabile Erträge bei allen Kulturen zu führen. Das ist zugleich die beste Antwort unserer Genossenschaftsbauern und Arbeiter auf die gefährliche Bedrohung des Weltfriedens durch die NATO-Mächte und die antikommunistischen Ausfälle der Imperialisten gegenüber der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Staaten.

Im überarbeiteten Kampfprogramm unserer Grundorganisation nehmen wir uns vor, den Hektarertrag bei Getreide gegenüber dem Plan /

um 0,5 dt, bei Kartoffeln um 30 dt und bei Futter um 15 dt zu überbieten sowie die Kosten für Reparaturen und Energie zusätzlich um ein Prozent zu senken.

Für die politische Führung sind uns die gesammelten Erfahrungen des Wettbewerbs zum Republikjubiläum von großem Nutzen. Das betrifft zum Beispiel die Wettbewerbsmethoden, um die täglichen Leistungen der Kollektive und jedes einzelnen Werktätigen vergleichbar abzurechnen und dabei die Qualität besonders zu berücksichtigen. Genossen unserer Grundorganisation hatten dem Vorstand dazu einen konkreten Vorschlag unterbreitet. Um die zu hohen Verluste in der Getreideernte zu senken, wurde ein Punktsystem erarbeitet, das die Quantität und die Qualität der geleisteten Arbeit zu gleichen Teilen bewertet. Wettbewerbssieger ist der Mechanisator, der eine hohe Hektarleistung mit niedrigsten Verlusten zu verbinden versteht. Auf diese Weise hat sich der Kampf um geringe Ernteverluste verstärkt, ohne daß die Druschergebnisse sanken.

Natürlich waren nicht alle Mechanisatoren und Leiter sofort Feuer und Flamme für die neue Form der Bewertung. Besonders für die Leiter ist das mit einem Mehraufwand an Arbeit und höherer persönlicher Verantwortung verbunden. Neu ist auch die Form der öffentlichen Führung des sozialistischen Wettbewerbs. Täglich wird der beste Mechanisator ermittelt und vor dem ganzen Kollektiv mit einer Prämie geehrt. Der Wochensieger erhält eine Urkunde und ebenfalls

Leserbriefe

auf die Erschließung neuer Reserven gerichtet. Die Mitgliederversammlungen und die Beratungen der Parteileitung helfen ihnen, eine wirksame politische Massenarbeit zu entwickeln. Ständige aktuelle Probleme in das Arbeitskollektiv hineinzutragen, einen parteimäßigen Standpunkt zu den Gegenwartsfragen zu erarbeiten und alle Fragen der parteilosen Werktätigen zu beantworten gehört dazu.

Wöchentlich werden die Parteigruppenorganisatoren angeleitet. Der Parteisekretär wertet dabei die Anleitung der Parteisekretäre durch das Sekretariat der Kreislei-

tung aus. Zugleich werden die Vorbereitung und Auswertung der Mitgliederversammlungen, die Beschlüsse und Aufgaben, die sich aus den Leitungssitzungen ergeben, behandelt. Besonders Augenmerk schenken wir der politischen Führung durch die Parteigruppen bei der Lösung der ökonomischen Aufgaben und der systematischen Rechenschaftslegung der Leiter im Arbeitskollektiv.

Die 12. Tagung des ZK wird auch mit allen Parteigruppenorganisatoren in Seminaren ausgewertet. Ausgehend von der konkreten Lage und dem Denken der Menschen im Ver-

antwortungsbereich der Parteigruppen werden die Ergebnisse bei der Erfüllung ihrer eigenen Arbeitsprogramme abgerechnet. Mit der parteilichen Wertung dieser Ergebnisse wird das Parteikollektiv die 12. Tagung so auswerten, daß die Verpflichtung, mindestens zwei Tagesproduktionen über den Plan zu erarbeiten, erfüllt wird.

Unter einer guten Vorbereitung des X. Parteitages verstehen wir auch, die Führungsrolle der Partei noch umfassender durchzusetzen. Vor allen Parteigruppen unserer Grundorganisation steht die Aufgabe, den Parteieinfluß in den Arbeitskolle-